

Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Montag den 25. Februar 1861.

Bekanntmachung.

Das Schillerfest im Jahre 1859 betr.

Nachdem das im Jahre 1859 erwählte Fest-Comité die Güte gehabt, die aus Anlaß des Schillerfestes hiesiger Stadt entstandenen Acten dem Gemeinderathe zur Aufbewahrung im städtischen Archive zu übersenden und dabei den Wunsch ausgesprochen hat, daß die Schlussrechnung über die sämtlichen Einnahmen und Ausgaben des Comité's sammt Belegen einige Zeit zur Einsicht der Interessenten möcht en offen gelegt werden, wird andurch bekannt gemacht, daß diese Schlussrechnung sammt Belegen von heute an während 8 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen liegt.

Wiesbaden, den 25. Februar 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 18. d. M. stattgehabte Holzversteigerung im Waldbdistrikt Rabenkopf vom Gemeinderath genehmigt worden ist, so soll das versteigerte Gehölz Dienstag den 26. d. M., Morgens 8 Uhr, den Steigern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 27. Februar i. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle

300	Malter Korn,
100	" Weizen,
50	" Gerste und
190	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 8. Februar 1861. Herzogl. Nass. Receptur.

44. k. u. f. Deubel v. c.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in den nachbenannten Domanielwaldbdistrikten der Oberförsterei Chausseehaus zur Versteigerung:

1) in dem Distrikt Rothenkreuzkopf 1:

44 1/2 Klafter buchen Brügelholz,

18 1/2 " gemischtes Holz,

14 1/2 " buchen Erbstöcke,

1 " Lagerholz,

7750 Stüd buchene Wellen;

2) in dem Distrikt Rothenkreuzkopf k:

9 Klasten buchen Prügelholz,

11 " gemischtes Holz,

7³/₄ " buchen Erdstöcke,

6950 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird in dem Distrikt Rothenkreuzkopf 1 gemacht.

Wiesbaden, den 16. Februar 1861.

Herzogliche Receptur.

1576

Bender a. A.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 6. März l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dasbacher Wald an der Straße bei Oberseelbach,

Distrikt Erbenheck,

57 eichene Baustämme von 4500 Cbß.,

30 Klast. Eichenholz,

17 " Erdstöcke und

1500 Stück eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Bemerkt wird noch, daß in Oberseelbach der Sammelplatz ist.

Dasbach, den 19. Februar 1861.

Der Bürgermeister.

1842

Conradi.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Herzoglichen Uferbau-Magazin auf dem Hafendamm bei Schierstein:

ein gebrauchter, noch guter kupferner Kessel, 20 Pfd. schwer,

eine Arbeiterglocke,

zwei Viertelohmfässer und

altes Eisen und Holzwerk

öffentlich versteigert.

Schierstein, den 21. Februar 1861.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Montag den 25. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause

1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank und 3000 Stück Cigarren versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

1843

Biebricher.

Notizen.

Heute Montag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung in dem Domantialwalddistrikt Bleidenstadterkopf a. (S. Tagbl. No. 37.)

Holzversteigerung in dem Biebrich-Rosbacher Gemeindewalddistrikt Rumpelskeller. (S. Tagbl. No. 44.)

Fruchtversteigerung bei der Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tagbl. No. 34.)

Vormittags 11 Uhr. Vergebung von Dachdeckerarbeit im hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 45.)

F. A. Schenk,

Korsettenmacher von Homburg,

macht seinen verehrten Kunden wiederholt bekannt, daß er von heute an bis zum 1. März im Badhaus zum goldenen Ross in der Goldgasse anzutreffen ist, wo alle Bestellungen aufs beste besorgt werden.

1844

Nicht zu übersehen!

Bei der Unterzeichneten ist wieder eine sehr große Sendung **Sommer-
schuhe** für Herrn und Damen aller Art, sowie **Leistung- und hochleberne
Damenstiefelchen** mit und ohne Absätzen eingetroffen, welche sämmtlich
mit lebernen Kappen sehr gut gearbeitet sind. Die Verkaufspreise sind
von dem Fabrikanten selbst nebst dessen Namen auf jedem Paare bezeichnet.
Zu geneigten Versuchen lade ergebenst ein.

Auch sind einige neue **Packfisten** bei mir zu verkaufen.

1845

Magdalene Kässler, Häfnergasse No. 8.

Die 1/2 Flasche
1/2 Thaler.

Den berühmten

Mayer'schen Brustsyrup

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfehl

**Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 32,
Niederlage in Biebrich bei Herrn C. Ohler. 287**

A t t e s t.

Hierdurch bekenne ich im allgemeinen Interesse und Leidenden zur Hülfe,
daß ich an einem förmlichen Schwindfucht-Husten litt und durch den Ge-
brauch mehrerer Flaschen Brust-Syrup, die ich von dem Kaufmann F. G.
Gartke entnommen, der die Niederlage von Herrn G. A. W. Mayer in
Breslau hat, vollständig befreit worden bin und daher diesen Syrup allen
Brustleidenden nur bestens empfehlen kann.

Forsthaus Radolnick, im December 1859.

Förster Degner.

Schreiner Mayer,

Nerostraße No. 16,

empfehl sein Möbellager.

954

Patent-Portland-Cement,

direkter Bezug von England,

1846

billigt bei

Ed. Schellenberg, Kirchgasse No. 1.

Gartenscheeren, Gartenmesser und Schnitzheben sind vorrätig bei

G. Hisgen, Golbgasse No. 13,

1847

gegenüber der Weygand'schen Bierwirthschaft.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend,
verschönernd und mild einwirkende **Gebrüder**

Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife

ist à Stück 11 fr. — 2 St. 21 fr. — 4 St. in einem Packet 36 fr.
fortwährend ächt in der Originalpackung zu haben bei

1848

Aug. Herber, vorm. J. J. Möhler.

Eine große Auswahl **Falminuhrketten** für Herren und Damen, die im
Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35. 1164

Eine gute **Doppelflinte** ist zu verkaufen. Näh. Erped.

1849

Braunkohlen können täglich bezogen werden von der Halbe in
Hochheim per Zain = 30 Eßß. (12—13 Etr.) 2 fl.
Bestellungen beliebe man auf der Grube oder bei dem unterzeichneten
Grubenbesitzer in Wiesbaden, Capellenstraße No. 10. Gegen mäßige Ver-
gütung des Fuhrlohns werden Lieferungen an das Haus übernommen.
1754 Die Gewerkschaft **J. Fritz.**

Bei **Bob. Friese** in Leipzig erschien und ist vorrätzig in der:
Buch- und Schreibmaterialienhandlung von Chr. Limbarth,
Launusstraße 29: 280

Wir sind unsterblich!

Unumstößliche Beweise für die Fortdauer des Menschen nach dem Tode und
für ein Wiedersehen der vorausgegangenen Lieben. 2te Auflage.

Von Dr. **E. Reinbeck.** Preis 20 Ngr.

Daß der Verfasser es verstanden hat, dieses Thema überzeugend zu be-
handeln, bezeugt das schnelle Erscheinen einer zweiten Auflage.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich die von Fräulein Quirein seither betriebene **chemische**
Kunst-Seiden-Waich- und Färberei übernommen. Da dieselbe
mir ihre ganze Geschäftsmethode anvertraut hat, bitte ich, das ihr
geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, unter Zu-
sicherung pünktlicher reeller Bedienung.

1850

B. Volck Wittwe, obere Webergasse 35.

Kirchplatz No. 5. **Café Müller.** Kirchplatz No. 5.

Ich empfehle hiermit einem geehrten Publikum meine stets rein und gut
gehaltenen **Weine** wie folgt:

1857r	Neroberger	à $\frac{3}{4}$ Litre	2 fl.	— fr.
1857r	Rüdesheimerberg	" "	1 "	48 "
	Bordeau St. Julien	" "	2 "	— "
1857r	Rüdesheimer	" "	1 "	— "
1857r	Kiedricherberg	" $\frac{1}{2}$ "	1 "	12 "
1857r	Deßlicher	" "	1 "	12 "
1858r	Johannisberger	" "	1 "	— "
1859r	Geisenheimer	" "	— "	48 "
1859r	Laubenheimer	" "	— "	36 "
1859r	Dürkheimer	" "	— "	48 "
	Oberingelheimer rother	" "	1 "	— "

Außer dem Hause bei Rückgabe der Flasche etwas billiger. 1851

Gothaer Servalatwurst per Pfund 44 fr. in feinsten Qualität bei
1800 **H. Schünemann,** Mengasse 16.

Erste Qualität **Kalbsteisch** fortwährend noch zu 11 fr. bei
1806 Metzger **J. Schnaas,** Goldgasse No. 9.

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu
vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-**
pulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
151 **A. Schellenberg,** Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.


8 große und 8 kleine **Glasfassen** werden billig abgegeben 1852
Neue Colonnade No. 40—41.

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, übernimmt Arbeit in und außerdem Hause. Näheres Mauergasse 9. 1819

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als mögl. und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge. 213
Jacob Nicolay, Feilenhauer, obere Friedrichstraße 27.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei 152
Ad. Jung, Herrn Mühlgasse No. 2.

Bei **Wilhelm Kimmel**, Mengasse No. 7, sind gelbe und **Johannis-**
kartoffeln zu haben. 1853

 Louisenstraße 1 steht ein gutes, 5jähriges, braunes, kräftiges
Hacenpferd zu verkaufen. 1854

Verloren.
Vom Sonnenberger Thor durch die Burgstraße, Marktstraße bis in die
Friedrichstraße wurde am 21. Februar eine **Brille** verloren. Man bittet,
dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1855

Stellen-Gesuche.
An English Person aged 22, who understands Dress making, Millinery,
& Hair dressing, wishes a situation as young Ladie's maid or to attend
upon Children & take care of their wardrobe. Address to **E. R.** Poste
Restante Würzburg. 1820

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu miethen
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1831

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Dogheimerweg No. 21. 1766

Eine ruhige Familie sucht auf 1. April ein braves Dienstmädchen, das
außer gründlich waschen und putzen etwas Gartenarbeit versteht. Näheres
Schwalbacherstraße No. 2 1/2. 1825

Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht und kann gleich eintreten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 1828

Eine Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen werden in einen Gasthof
gesucht. Näheres in der Expedition. 1724

Es wird ein Kindermädchen auf den 1. Aprill gesucht Nerostraße 7 bei
J. Rusler. 1856

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen
und Weißzeugnähen gründlich versteht und sich auch häuslicher Arbeit unter-
zieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Näheres
Schwalbacherstraße 10. 1857

Ein reinliches Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist und Liebe
zu Kindern hat, wird gesucht große Burgstraße 12, 3ter Stod. 1858

Ein junges Mädchen aus gebildetem Stande mit allen weiblichen Arbeiten
vertraut, sucht als Stütze der Hausfrau, oder eine Hauswirthschaft zu führen,
eine baldige Stelle. Gefällige Offerten unter No. 100 O. S. bittet man
in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1859

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit
versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu er-
fahren Michelsberg No. 3. 1860

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen
und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder auf 1. April ein-
treten. Näheres Saalgasse 10. 1861

Es wird ein junges Mädchen, welches Handarbeit versteht, gesucht
Neugasse No. 19. 1862

Bei einer Herrschaft im Rheingau wird auf 1. April ein in Küche und
Hausarbeit gründlich erfahrenes braves Mädchen, sowie ein gebildetes Kinder-
mädchen, welches nähen und bügeln kann, gegen guten Lohn gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 1863

Auf den 1. April werden zwei solide mit guten Zeugnissen versehene
Zimmermädchen gesucht Wilhelmstraße 13. 1864

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit
übernimmt, wird gesucht. Näheres Expedition. 1865

Ein gesundes kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen,
welches sich zugleich den übrigen Hausarbeiten zu unterziehen hat, wird
auf den 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1866

Ein reinliches Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen kann, sucht
einen Dienst in einer stillen Familie, es hat noch nicht hier gebient und
kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1867

Ein Junge mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen wird zu mir in die
Lehre gesucht. M. S o n n, Bildhauer. 1868

Ein Hausknecht, der schon in größeren Hotels war, auch serviren kann,
sucht auf den 1. April eine andere Stelle als Hausknecht oder Bedienter.
Näheres in der Expedition. 1869

Ein ordentlicher junger Mann sucht baldigst Condition als Diener, Käufer
oder eine sonstige Beschäftigung. Näh. Expedition. 1870

Ein wohlzogener Junge, der das Etui- und Portefeuillegeschäft erlernen
will, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres
in der Exped. d. Bl. 809

Ein wohlzogener Junge wird in einen Gasthof gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 1729

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Schneidermeister
K a u f m a n n, große Burgstraße No. 4. 1642

Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen als Gürtler
und Broncearbeiter in die Lehre treten. Näheres in der Exped. 1833

Marktstraße No. 1 sind eine schön möblirte Wohnung, sowie einzelne
möblirte Zimmer zu vermieten. 1741

Schillerplatz No. 2 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten an eine
stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1048

Taunusstraße 39 drei möblirte Zimmer zu vermieten. 1304

In Biebrich in einem neuerbauten Hause in der Nähe des Rheines ist
eine complete Wohnung mit Balkon u. ganz ausmöblirt zu vermieten
und in der Mitte des Monats April zu beziehen. Auf Verlangen kann
ein Bedientezimmer und ein Stall für 1 Pferd dazu gegeben werden.
Näheres in der Expedition d. Bl. 1379

Es können ganz in der Nähe des Gymnasiums zwei Gymnasialisten Kost
und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 987

7000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere in
der Expedition d. Bl. 1871

10000 fl. werden auf ein neues Landhaus unter vortheilhaften Be-
dingungen zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1558

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 1872

Oberwebergasse 30 können 2 bis 3 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 1873
Al. Schwalbacherstraße 4 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 1874

Liebe Mutter.

Zu Deinem gestrigen Geburtstage gratulirt nachträglich herzlich

Dein Sohn F. W. 1875

Liebe Caroline.

Es gratuliren zu Deinem 25. Geburtstage Deine Freundinnen

Wiesbaden, 25. Februar 1861. M. B. M. F. 1876

Für die Nothleidenden des Westerwaldes sind weiter eingegangen:

In der Exped. d. Tagbl.: Durch G. S. 48 fr.

Bei Chr. LimbARTH: Von L. in Rambach 1 fl. Im Ganzen 221 fl. 14 fr.

Bei F. W. Käsebie: Von G. V. aus Bärstadt nachträglich durch H. Pfarrer
Höfeld daselbst 1 fl., von mehreren Schulkindern dahier freiwillig gesammelt 1 fl. 55 fr.

Freundlichen Dank den edlen Gebern!

Bei General v. Breidbach-Bürresheim (Comite-Mitglied): Von Hrn. Willi
von Rothschild aus Frankfurt 50 fl. Dank dem edlen Geber!

Für die Abgebrannten in Billmar sind weiter eingegangen:

Bei Chr. LimbARTH: Von P. G. durch H. Hönig 1 fl. 30 fr., von W. Rücker
1 Packt Kleidungsstücke, Ungenannt 1 Packt Kleidungsstücke.

Bei der Exped. d. Tagblatts: Von Cond. H. Staudt 1 fl. 45 fr.

Bei Heimerdingen: Von Hrn. J. H. S. 1 fl., Hrn. G. L. 1 fl., Hrn. Enders
1 fl., Hrn. Joseph Wolf 1 fl. 30 fr., von den Hochzeitsgästen des Hrn. G. Gutmann aus
Sonnenberg 3 fl. 12 fr. Vergelt's Gott!

Bei F. W. Käsebie: Von Hrn. B. dahier 5 fl., Fräul. Braun dahier 2 fl. 50 fr.
Hrn. B. dahier ein Packt Kleidungsstücke, Frau Director H. dahier ein Packt Kleidungsstücke.

Freundlichen Dank den edlen Gebern!

Bei General v. Breidbach-Bürresheim (Comite-Mitglied): Von Hrn. Willi
v. Rothschild aus Frankfurt 50 fl. Dank dem edlen Geber!

Für arme Confirmanden empfangen zu haben: Von M. Sch. ein Packt mit Kleidungs-
stücken, von einer Ungenannten ein Packt mit Kleidern u. 1 Gesangbuch erhalten zu haben,
bescheinigt mit besonderem Danke Die F.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 17. December, dem Landes-Producten-Händler Mayer Löwenthal da-
hier, B. zu Schierstein, eine Tochter, M. Bertha. — Am 13. Januar, dem h. B. u. Schön-
färber Constantin Panger ein Sohn, M. Friedrich Julius Constantin. — Am 15. Jan., dem
h. B. u. Accise-Aufscher Johann Philipp Mühsamen ein Sohn, M. Wilhelm Heinrich. —
Am 14. Jan., dem h. B. u. Landwirth Friedrich Jakob Gütler ein Sohn, M. Friedrich
Wilhelm Emil. — Am 21. Jan., dem Grouper Heinrich Leopold See dahier, B. zu Hom-
burg, ein Sohn, M. Johann Ludwig. — Am 24. Jan., dem h. B. u. Milchhändler Wil-
helm Konrad Maurer eine Tochter, M. Louise Katharine Karoline Philippine. — Am 29.
Jan., dem Herzogl. Botenmeister Alfred August Bauer ein Sohn, M. Wilhelm Heinrich
David. — Am 31. Jan., dem h. B. u. Kaufmann Johann Philipp Konr. Wilhelm Eich-
horn ein Sohn, M. Karl Wilhelm. — Am 2. Februar, dem Herzgl. Obersteuerrath August
Christian Olsenius hier ein Sohn, M. Wilhelm Karl Friedrich.

Proclamirt. Der Herzgl. Kriegs-Commissar Gustav Wilhelm Ferdinand Klein,
ehl. led. Sohn des Herzgl. Archivars Karl August Klein dahier, u. Johanna Franziska
Agnes Friederike Schenck, ehl. led. Tochter des Herzgl. Recepturbeamten, Regierungsraths
Karl Ludwig Theodor Schenck hieselbst. — Der h. B. u. Schlossermeister Heint. Wilhelm
Meinecke, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Schlossermeisters Georg Jacob Meinecke, u.
Marie Elisabeth Weyer, ehl. led. hinterl. Tochter des Georg Phil. Weyer von Möckershausen.

Getraut. Der Schneider Johann Konrad Demmer von Gubach u. Friederike Karoline
Louise Schäfer von Weilburg. — Der Kutscher Johann Martin Neumann von Oderauff
und Henriette Wöhrmann von Beckenheim. — Der h. B. u. Hautboist Philipp Julius Es-
acker und Auguste Cron. — Der Herzgl. Registrator Johann Karl Simon Hoffmann und
Karoline Friederike Amalie Köppel von Wörsstadt.

Gestorben. Am 10. Februar, Anna Maria, geb. Krehel, des Winzers Anton Joseph
Krehel dahier, B. zu Neuborf, Ehefrau, alt 39 J. 8 M. 18 J. — Am 16. Febr., Anna

Maria, der Katharina Schmitz von Cöln Tochter, alt 6 M. 29 J. — Am 16. Febr., des h. B. u. Commissionär Georg Paulus Jakob Biss, alt 40 J. 8 M. 4 J. — Am 16. Febr., Elisabeth, des Franz Rödler von Frankfurt Wittwe, alt 80 J. 2 M. 8 J. — Am 18. Febr., der h. B. u. Schuhmachermeister Andreas Belde, alt 50 J. 2 M. 8 J. — Am 19. Februar, Marie, geb. Usener, des Herzogl. Oberlieutenants Emil Grimm dahier Ehefrau, alt 24 J. 1 M. 2 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 32 fr.
 30 " ditto bei May 16 fr., H. Müller 17 fr.
 14 " ditto bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr., May 11 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei Brand und Sauereffig 15 fr.
 8 " ditto bei Acker, Bueckart, Dietrich, Kausel, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläbner, Göhn, Kadesch, Koch, Finnenkohl, Matern, May, Mayer, A., S. u. M. Müller, Petri, Philipp, Namspott, Reuscher, Rennbranz, Reinhard, Ritter, Roth, Schünemann, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter, Walther, Wibel u. Weiz 12 fr.
 2 " ditto bei Hippacher, Marx und H. Müller 8 fr.
 4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Kadesch, Koch, May, M. Müller, Reuscher, Wibel und Wagemann 15 fr., Madaner 14 fr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Nachenheimer, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Nachenheimer, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 18 fl. — Bei Kadesch 16 fl. 30 fr., Philipp 17 fl., Hahn u. Theis 17 fl. 4 fr., Wagemann, Walther u. Werner 17 fl. 30 fr., Koch und Stritter 18 fl. 8 fr.
 1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Kadesch, Wagemann und Walther 15 fl. 30 fr., Hahn und Theis 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Wagemann 13 fl. 30 fr., Kadesch 14 fl. 30 fr., Theis 14 fl. 52 fr., Vogler u. Hahn 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis und Wagemann 10 fl. 30 fr., Hahn 11 fl., Vogler 12 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei S. u. M. Bar 16 fr.
 1 " Kuhfleisch bei H. Käsebie u. Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, H. Käsebie, Weidmann und Jos. Weidmann 11 fr., Gron, Frensch jun., Hasler, Renker und W. Ries 13 fr., Hirsch 14 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein, Gersch, W. Ries, Seewald, Seiler, Thon u. Weidig 17 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Frensch jun. 18 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frensch sen., Meyer, Renker und Chr. Ries 24 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei H. Käsebie 24 fr., Frensch sen., Chr. Ries und Schlicht 28 fr., Thon u. Weidig 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer u. Seewald 20 fr., Gron, Edingshausen, Hirsch, Chr. Ries, Scheuermann u. Weidig 24 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Frensch sen. u. Thon 24 fr., Stuber 26 fr., Bücher, Gron, Edingshausen, Renker u. Schreibweis 30 fr., W. Ries 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Gron, Sees, Chr. u. W. Ries, Schreibweis, Schramm, Thon, Weidig u. Wengandt 24 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Gersch, H. Kimmel, Scheuermann, Schlicht, Schramm, Seewald, Stuber, Thon u. Wengandt 14 fr., Blumenschein, Gron und Renker 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 47) 25. Februar 1861.

Gewerbe-Verein.

Montag den 25. d. M. Abends 8 Uhr Fortsetzung und Schluß der Vorträge des Herrn Procurator Schenck über Gewerbefreiheit und Gewerbeordnung.

Wegen Aenderungen in dem bisherigen Versammlungslokal wird diese Zusammenkunft im Saale des Herrn Engel stattfinden und erlauben wir uns alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu recht zahlreichem Besuch auch in das neue Lokal hiermit einzuladen.

Wiesbaden, 21. Februar 1861.

Der Vorstand. 123

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

1719

Raphael Herz Sohn,
große Burgstraße No. 9.

Für Confirmanden.

Anzüge, Rock, West und Hosen, sind vorrätzig und werden nach Maas gemacht zum Preis von 20 fl., feine Tuchröcke für Herrn zu 18 fl.

Wilh. Hack, Webergasse 48.

1466

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1660

August Dorst.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei **H. Glaeser.**

229

Eine Dame wünscht Unterricht in der Weißstickerei zu ertheilen, in der englischen, venetianischen bis zur feinsten französischen, und in der Broderie à points d'armes. Auf Verlangen wird dieselbe auch die bunte Seidenstickerei mit Blattstich lehren, die die Malerei an Schönheit und Glanz übertrifft. Näheres in der Exped.

1805

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 358

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Lazarus Fürth,

Langgasse No. 25,

empfiehlt für **Confirmanten** sein Lager in glatten Nulls, Battist, Jaconets, Feinenbattist-Taschentüchern, Piqué und Piquédecken, sowie eine große Auswahl in schwarzen und farbigen Seidenzeugen, 10/4 breite weiße Cachemire, und bringt zugleich sein reichsortirtes Lager in broschirten, gestreiften und glatten Vorhangstoffen, 1/4 breiten Möbelfattun, Sopha- und Bett-Vorlagen, Möbeldamast, Tisch- und Piqué-Decken zu billigsten Preisen in geneigte Erinnerung.

Punsch-Essenz (J. Selner, Düsseldorf) . . . per Flasche 1 fl. 54 kr.

bitto

Burgunder Punsch-Essenz . . . 1 " 45 "

Ananas " " " 2 " — "

Rum-Grog-Essenz . . . 1 " 36 "

feinsten **Cognac-Grog-Essenz** . . . 2 " — "

ferner alle feine **Liqueure**, (russischer Allasch, Chartreuse de Garnier), Bischof-, Cardinal-, Maiwein-Essenz, Englisch Ale, Porter Bier, Malaga, Madera, Sherry, Muscat, Bordeaux, Portweine, feinsten alten ächten Cognac, Rum, Arack ic. empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor.

Für Hrn. Wirthe und Kaufleute zu ermäßigten Preisen. Auch wird in jedem beliebigen Quantum abgegeben. 11155

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 155

Biergesträuch, weiße Himbeersüde, Stachelbeeren und Johannisbeerensträucher sind abzugeben Dohheimerweg No. 13. 1540

Literarische Neuigkeiten.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34:

La nouvelle Sainte-Alliance.		36 fr.
Brongniart, M. , Handbuch der Porcellan-Malerei	1 fl.	30 "
La grande compagnie des chemins de fer Russes		27 "
Erfahrungen und Mittheilungen auf dem Gebiete des rationellen Pflanzenbau's	1 "	4 "
Herzblättern's Zeitvertreib 1861. 1. Lfg.		15 "
Modelle für Handwerker. 6 Hefte	5 "	34 "
Morin, A. , Notions géométriques sur les mouvements et leur transformations	3 "	— "
" Notions fondamentales de mécanique et données d'expérience	4 "	30 "
Nobis , Die Reibung, ihre Eigenthümlichkeit und ihr Einfluß auf die Einrichtung der ländlichen Fuhrwerke		45 "
Oesterreichs Desorganisation und Reorganisation. I. Thl.	1 "	48 "
So sprach der König. Neben u. Friedrich Wilhelms IV.	2 "	42 "
Banoni, B. , "Die Natur heilt!" Beiträge zur Hydrotherapie		42 "
Wie man Kaiser wird! 2. Thl. zu Mircourt Napoleon III.		36 "

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
reinem, gutem & preiswürdigem
Thee in sämtlichen Sorten.
C. M. Lossen,
 1569 10, untere Webergasse 10.

Feuerfeste Backsteine,
 für deren Güte garantirt wird, bei **Herrn. Schirmer.** 1716

Für Confirmanden
 empfehle ich glatten Knoll in guter Qualität, sowie glatte und gestricke Battist-Taschentücher, ferner Corsetten, Piqué zu Unterröcken u., zu billigen Preisen.
M. Földner Wittve am Kranz. 1804

Kalbfleisch per Pfund 11 Kreuzer
 ist zu haben bei **Joh. Weidmann, Michelsberg No. 20.** 1795

Westphälischen und Blasenschinken, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen und Zungenwurst empfiehlt
1810 F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

Muhrkohlen.
 Beste Ofens, Schmiedes und fette Stückkohlen, direkt vom Schiff billigt
 443 bei **J. K. Lembach, Diebrich.**
 Ein schönes, fast ganz neues Pianoforte ist zu verkaufen. Näh. Erped. 831

„Kraft und Stoff in Speise und Trank.“

Zu haben in der
Buchhandlung von Jurany & Hensel,
Langgasse 26 neben dem Badhaus zum Bären: 1

Practisches Frankfurter Kochbuch,

enthaltend 1018 auserlesene Kochrecepte
für vornehme und bürgerliche Küchen.

Verfaßt und herausgegeben von **Wilhelmine Rührig.**

Nebst einer wissenschaftlichen Einleitung über
richtige Ernährung des Menschen und Zubereitung der Speisen
nach den Grundsätzen von J. Liebig und Jac. Moleschott.

Bevorwortet von Dr. Heinrich Walter.

Vollständig 1 fl. 12 kr. — Practischer Theil allein 1 fl.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

Der Unterzeichnete ist nach vielfährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch **alle zurücktretenden** Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt sei, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessirt, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen, nicht aber die Medicamente, welche etwa später verlangt werden.

Im Weiteren bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medizinalrath u. dgl., wie sie so häufig angewendet wird, zu vermeiden.

Im Fernern bemerke ich noch, daß ich bei der Expedition d. Bl. viele 100 Zeugnisse deponirt habe, welche wohl am besten die Zweckmäßigkeit meiner Cur-Methode beweist.

11203

Krüsi-Altherr, in Gais,

Kanton Appenzell in der Schweiz.

Ein noch neuer **Glaserker**, 8' 9" 5" hoch, 4' 7" 5" breit, von eichen Holz nebst Vorstellläden, sowie 2 eichene **Glasthüren** nebst Läden, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen. Näheres Kranz No. 2. 1814

Auf dem Fruchtmarkt dahier ist aus freier Hand das **Schießhaus** nebst Seitenwänden, Rückwand und noch neues Dach, von 16schühigen Bord zu verkaufen. Das Haus eignet sich zu einem Gartenhaus, zum Aufbewahren von Werkzeug, oder für einen Lehmstein-Fabrikant. Näheres bei August Gerhardt, untere Webergasse 45 bei Bäcker Scheffel. 1813

Rußbaumpolirte Bettstellen, sowie auch tannene lackirte, runde **nussbaumene** Zuleg-Tische, nussbaumpolirte Nachttische, sowie auch tannene, und **Cannise** sind zu verkaufen Mühlgasse 7 bei Schreinermeister **Dommerhausen**. 1815

Drei fast noch neue schwarzseidene **Mantillen** für Confirmanden sind billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 14 eine Stiege hoch. 1840

Nerostraße 7 bei J. Rüstler sind **Kartoffeln** zu verkaufen per Kumpf 11 Kreuzer. 1841

Eine Grube **Dung** Meßgergasse No. 32. 1472